

Pressemitteilung zur Eröffnung eines „Flatrate-Bordells“ in Fellbach

Sr. Dr. Lea Ackermann: „Ich hoffe auf massive Proteste.“

Boppard, 18.06.09. Am 5. Juni wurde in Fellbach bei Stuttgart ein neuer Pussy-Club eröffnet – ein so genanntes „Flatrate-Bordell“. Was darunter zu verstehen ist, wird auf der Homepage des Clubs so erklärt: „Sex mit allen Frauen so lange du willst, so oft du willst und wie du willst! Sex mit allen Extras! Analsex, Oralsex, Natur, 3-er, Gruppensex, Gangbang ... Alles ist möglich!“ Für einen Einheitspreis von 70 € tagsüber und 100 € abends. Für die SOLWODI-Chefin Sr. Dr. Lea Ackermann ist das „entfesselte Frauenerniedrigung“.

„Ich bin empört“, sagt die streitbare Ordensfrau, die sich seit 25 Jahren unermüdlich für Frauen und Mädchen in der Zwangs- und Armutsexprostitution engagiert: „Aber ich wundere mich nicht.“ Flatrate-Tarife für die sexuelle Ausbeutung von Prostituierten seien eine zu erwartende Folge des 2002 in Kraft getretenen Prostitutionsgesetzes (ProstG), das die freiwillig ausgeübte Prostitution legalisierte und herkömmlichen Dienstleistungen gleichstellte. „Auf eklatante Verstöße gegen elementare Menschenrechte hinter den nun legalen Fassaden schicker, neuer Bordelle wollten wir mit unserer im November 2008 gestarteten SOLWODI-Kampagne für eine menschenwürdige ProstG-Reform aufmerksam machen. Ohne Medien-Resonanz!“

Anscheinend sei das Rotlichtmilieu in Deutschland inzwischen so salonfähig geworden, dass JournalistInnen kritische Stimmen geflissentlich überhören. Schließlich sei die so genannte „Sexindustrie“ ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit schätzungsweise 14,5 Milliarden € Umsatz im Jahr. „Und auf einmal ist die Aufregung in den Medien wegen des Fellbacher Pussy-Clubs groß.“ Dagegen hat Sr. Dr. Lea Ackermann nichts einzuwenden. „Endlich bewegt sich was.“ Dafür spreche zwar nicht, dass in den Stuttgarter Nachrichten stand, Polizei und Behörden seien machtlos. „Das sind sie“, erklärt die SOLWODI-Chefin, „weil die Frauen angeblich freiwillig zum Flatrate-Tarif alles mit sich machen lassen.“ Aber „die Basis“ komme durch die Medien-Berichterstattung in Bewegung. „Ich hoffe auf massive Proteste von Frauen – und von Männern.“ Denn: „Die Menschenrechte haben kein Geschlecht.“

Infos zur ProstG-Kampagne: www.solwodi.de. Fragen beantwortet die SOLWODI-Öffentlichkeitsreferentin Cornelia Filter. Fon: 06742-2232. Email: filter@solwodi.de.

Bankverbindungen

Landesbank Saar, Saarbrücken
BLZ 590 500 00
Konto-Nr. 17 898-008

Volksbank Koblenz Mittelrhein e.G.
BLZ 570 900 00
Konto-Nr. 656565 1000

Misereor Aachen, Postgiroamt Köln
BLZ 370 100 50 Konto-Nr. 556 505
Verwendungszweck: "SOLWODI e.V., Sr. Lea"

SOLWODI Deutschland e.V.

- o 56154 Boppard
Propsteistraße 2
Tel.: 06741-2232
Fax: 06741-2310
Homepage: www.solwodi.de
Email: info@solwodi.de
- o 12006 Berlin
Postfach 440645
Tel.: 030-81001170
Fax: 030-81001179
Email: berlin@solwodi.de
- o Rückkehrerinnenprojekt
55027 Mainz
Postfach 3741
Tel.: 06131-670795
Fax: 06131-613470
Email: mainz@solwodi.de

SOLWODI Rheinland-Pfalz e.V.

- o 55027 Mainz
Postfach 3741
Tel.: 06131-678069
Fax: 06131-613470
Email: mainz@solwodi.de
- o 56014 Koblenz
Postfach 201446
Tel.: 0261-33719
Fax: 0261-12705
Email: koblenz@solwodi.de
- o 67012 Ludwigshafen
Postfach 21 1242
Tel.: 0621-5291277
Fax: 0621-5292038
Email: ludwigshafen@solwodi.de

SOLWODI Nordrhein- Westfalen e.V.

- o 47011 Duisburg
Postfach 101150
Tel.: 0203-663150
Fax: 0203-663151
Email: duisburg@solwodi.de

SOLWODI Bayern e.V.

- o 80799 München
Schellingstr. 72
Tel.: 089-27275859
Fax: 089-27275860
Email: muenchen@solwodi.de
- o 97688 Bad Kissingen
Seehof 1
Tel.: 0971-802759
Fax: 0971-802756
Email: bad.kissingen@solwodi.de
- o 94013 Passau
Postfach 2305
Tel.: 0851-9666450
Fax: 0851-9666790
Email: passau@solwodi.de
- o 86043 Augsburg
Postfach 11 1829
Tel.: 0821-3290952
Fax: 0821-3278622
Email: augsburg@solwodi.de

SOLWODI Niedersachsen e.V.

- o 38106 Braunschweig
Bernerstr. 2
Tel: 0531-4738112
Fax 0531-4738113
Email: braunschweig@solwodi.de
- o 49027 Osnabrück
Postfach 37 03
Tel.: 0541-5281909
Fax: 0541-5281910
Email: osnabrueck@solwodi.de

Kontaktstelle:

- o Ostalb / Aalen und Schwäbisch-Gmünd
Tel.: 07171-32231